



Kurzprojektbeschreibung:

„Nutzungs- und Entwicklungskonzept zur nachhaltigen touristischen Nutzung der Mainaue im Schweinfurter Land“

Projektname	Nutzungs- und Entwicklungskonzept zur nachhaltigen touristischen Nutzung der Mainaue im Schweinfurter Land
Projektträger	Landkreis Schweinfurt

Inhaltliche Zusammenfassung

Der Wassertourismus hat in Deutschland an Bedeutung gewonnen und liegt nach einer Studie des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) derzeit im Trend. Viele Anzeichen sprechen für ein Marktwachstum in diesem Bereich, wenn dieses auch segments-, angebots- und regionsabhängig ist. Es lässt sich dennoch festhalten, dass Deutschland im Bereich des Wassertourismus noch viel Potenzial hat.

Auch die ökonomischen Effekte, die in den Regionen durch den Wassertourismus entstehen können, sind ausbaufähig und nicht zu unterschätzen. Wasserreisende sind nicht mehr die klassischen Selbstversorger, sondern unterstützen die regionale Wirtschaft mit ihren Ausgaben für Verpflegung, Unterkunft, Unterhaltung, Freizeit usw. Aus touristischer Sicht müssen hierfür jedoch die nötigen Voraussetzungen (Informationsmaterial, Beschilderung, Qualität usw.) vorhanden sein und zielgruppengerechte Angebote entwickelt werden.

Der Main im Schweinfurter Land stellt eine wichtige Entwicklungsachse und Lebensader dar. Jede der vier Regionalallianzen (Schweinfurter Oberland, Schweinfurter Mainbogen, Interkommunale Allianz Oberes Werntal, LAG Main-Steigerwald) stellt mindestens eine Mainanrainerkommune. Das hohe Potenzial des Mains in den Bereichen Tourismus, Freizeit und Naherholung ist jedoch noch nicht in vollem Maße ausgeschöpft. Bereits vorhandene Freizeitmöglichkeiten auf dem bzw. entlang des Mains - wie bspw. Kanutourismus oder der Main-Radweg – sind bisher kaum aufeinander abgestimmt, so dass sich interessierte Wasserreisende keinen gebündelten Überblick über die Angebote verschaffen können. Darüber hinaus ist an manchen (sensiblen) Mainabschnitten ein erhöhter Nutzungsdruck festzustellen, während andere, besser geeignete und attraktivere Bereiche nicht bzw. noch nicht bekannt und genutzt sind.

In zwei Informationsveranstaltungen wurden zum einen die Wünsche und Entwicklungsvorstellungen der zehn Mainanrainergemeinden im Landkreis Schweinfurt sowie der Stadt Schweinfurt abgefragt und in einem weiteren Treffen die Einschätzungen von Trägern öffentlicher Belange (Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen, Wasserschifffahrtsamt Schweinfurt, Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Schweinfurt, Polizeiinspektion Schweinfurt – Wasserschutzpolizei) im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Nutzung und Entwicklung der Mainauen im Schweinfurter Land eruiert.

Um den Tourismus am Main nachhaltig zu entwickeln und die generelle Nutzung entlang des Mains zu lenken, soll in einem weiteren Schritt durch ein externes Fachbüro ein Nutzungs-

und Entwicklungskonzept erstellt werden. Die einheimische Bevölkerung und Naherholungssuchende aus den angrenzenden Regionen sind weitere zu berücksichtigende Zielgruppen bei der Erstellung des Konzeptes.

Das ausgewählte Fachbüro soll unter Einbeziehung bestehender Erhebungen, der Kommunen und verschiedener Fachstellen eine Bestandsaufnahme erarbeiten. Das beauftragte Büro soll dabei auch Workshops mit den betroffenen Beteiligten (Kommunen, Touristiker, Träger öffentlicher Belange usw.) durchführen und moderieren, um eine permanente Einbindung betroffener Partner zu gewährleisten. In die Bestandsaufnahme sollen auch bereits vorhandene Potenziale (z. B. Radwanderwegkonzept Schweinfurter Land) und deren Vernetzungsmöglichkeiten mit dem Wassertourismus einfließen.

Auf der Grundlage dieser Bestandserhebung und einer darauf aufbauenden Stärken-Schwächen-/Chancen-Risiken-Analyse (SWOT-Analyse) soll das externe Planungsbüro Vorschläge zu wassertouristischen Schwerpunktsetzungen erarbeiten und Empfehlungen für konkrete Maßnahmen zum wassertouristischen Angebot entlang des Mains aussprechen.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen mittelfristig von den Kommunen mit eigenen Finanzmitteln oder ggf. mit Hilfe von Förderprogrammen umgesetzt werden.

Nach der Umsetzung der infrastrukturellen Maßnahmen durch die Gemeinden - unter enger Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange – sollen mittel- bis langfristig die Mainauen als Kooperationsprojekt mit fünf Landkreisen (Miltenberg, Kitzingen, Haßberge, Bamberg, Schweinfurt), in denen z. T. bereits eine Entwicklungs- und Nutzungskonzeption vorliegt (wie z. B. im Landkreis Kitzingen), über eine einheitliche Strategie öffentlichkeitswirksam beworben werden.